

Schulnachrichten.

A. Vertheilung der Lectionen im Schuljahr 1869/70.

	nach d. Klassen:						unter die Lehrer:										
	II.	III.	IV.	Va.	Vb.	VI.	Siersemann, Lrb. v. II.	Fingler, Lrb. v. III.	Schumann, Lrb. v. IV.	Schneider, Lrb. v. Va.	Kunzendorf, Lrb. v. VI.	Hoffmann.	Driebe.	Arropé, Lrb. v. Vb.	Bante.	Stifter.	
* nur im Winter 1869/70.																	
† nur im Sommer 1870.																	
Religion, evang.	2	2	3	3	3	3	2.II.	2.III.	2.IV.	3.Va.	3.VI.			3.Vb.			
kathol.	2		2														2.II,III,IV. 2.V,VI.
Deutsch	3	3	4	4	4	4	2.II.	2.III.		1.II.	1.IV.	2.Vb.	2.VI.	2.Vb.	2.Va.		
2.IV.										1.III.	2.VI.						
2.Va.										2.Va.							
Lateinisch	4	5	6	6	6	16				4.II.	6.IV.	6.Vb.	8.VIb				
5.III.										5.III.	8.VIa.						
6.Va.										6.Va.							
Französisch	4	4	5	5	5	.			4.II.			5.Va.					
4.III.									4.III.			5.Vb.					
5.IV.									5.IV.								
Englisch	3	4	.	.	.	.			3.II.								
4.III.									4.III.								
Geographie und Geschichte	3	4	4	3	3	3						4*IV.	3.Va.	3.II.	3.VI.		
4*III.												4*III.	3.Vb.	4*III.			
4*IV.														4*IV.			
Naturwissenschaften	6	2	2	2	2	2		6.II.					2.VI.				
2.III.								2.III.									
2.IV.								2.IV.									
2.Va.								2.Va.									
2.Vb.								2.Vb.									
Rechnen . . . . .	.	2	3*	4	4	5							5.VI.	2.III.	3* IV.		
2†			2†										4.Va.	4.Vb.	2† IV.		
Mathematik	5	4	3*	.	.	.	5.II.										
4†			4†				4.III.										
3*IV.							3*IV.										
4†IV.							4†IV.										
Schreiben . . . . .	.	.	2	2	2	3								2* Va.	2. IV.		
2† Va.													2. Vb.	2† Va.	3. VI.		
3. VI.																	
Zeichnen	2	2	2	2	2	2									2. II.		
2. III.															2. III.		
2. IV.															2. IV.		
2. Va.															2. Va.		
2. Vb.															2. Vb.		
2. VI.															2. VI.		
Singen	2		2* 2*		2									2* Vb.	2. II,III,IV.		
2†														2. VI.	2* Va.		
2† Va, Vb.														2† Va, Vb.			

B. Lehrplan.*)

Secunda. Ordinarius der Director.

Religion, evangelisch. Heilige Geschichte von 1. Mose bis 1. Sam. incl. Anlegung einer biblischen Zeittafel. Repetition des Katechismus, der Geographie von Palästina und der Reihenfolge der biblischen Bücher, sowie von Liedern und Sprüchen. Ordinarius. Katholisch. Combinirt mit Tertia und Quarta. Stiller.

Deutsch. Lectüre. Größere Dichtungen von Schiller, wie das Lied von der Glocke, der Spaziergang, das Eleusische Fest u. a., Wilhelm Tell, Wallensteins Lager. Anfertigung von Dispositionen und Aufsätzen, vierzehntägig. Ordinarius. Grammatik. Die wichtigsten Grundsätze der deutschen Metrik, specieller die Nibelungenstrophe, verbunden mit Veseübungen. Wortbildungslehre. Repetition der Interpunctionslehre. Schneider.

Lateinisch. Caesar, bell. civ. lib. I und die ersten Capitel von lib. II. Kurzer Abriss der römischen Geschichte vom 3. 90 bis 49. Lateinische Inhaltsangabe des Gelesenen. Privatim: bell. Gall. I, 1—30. Die Lehre von den Temporibus und Modis. Kuhr, §§ 48—66, 148—168, 184, 185, mit den zugehörigen Uebungsstücken und Beispielen. Oratio obliqua. Repetitionen aus Etymologie und Syntax der Casus. Außer den schriftlichen Uebungen zur Grammatik Exercitien und Extemporalien wöchentlich wechselnd. Schneider.

Französisch. Michaud, première croisade, ch. 1—14. Schriftliche und mündliche Angabe des Inhalts. Privatim: Le diplomate, par Scribe & Delavigne. Gebrauch des Coniunctivs, des Artikels, des Adiectiv, Gebrauch der Casuspräpositionen. Exercitien und Extemporalien wöchentlich wechselnd. Schumann.

Englisch. W. Irving, sketch book: Account, Voyage, Roscoe, Christmas, Spectre Bridegroom, Rural Life, Stratford, John Bull. Ergänzung der Formenlehre, einige wichtige Präpositionen, bestimmter und unbestimmter Artikel, Wortstellung, die Tempora in der directen und indirecten Rede, einiges von den Modis, Casuslehre. Exercitien und Extemporalien wöchentlich wechselnd. Schumann.

Geographie. Die mathematische Geographie. Die Dro- und Hydrographie sämtlicher Erdtheile mit Berücksichtigung von Colonisation, Handel, Pflanzen- und Thiergattungen und dergl. Fricke.

Geschichte. Geographie von Altgriechenland. Die Geschichte der Griechen von ihren Anfängen bis zur Bildung der drei großen Reiche nach den Kämpfen der Diadochen. Geographie

*) Für die Klassen Tertia bis Sexta werden nur die etwaigen wesentlichen Abweichungen von dem vorjährigen Lehrplan angegeben werden.

Die im letzten Quartal des Schuljahres nothwendig gewordenen Veränderungen in der Besetzung einiger Lehrstunden bringt die Chronik.

von Altitalien. Die Geschichte der Römer von Anfang bis 14 p. Chr. n. Neben der äußern Geschichte Darstellung der Verfassungen, der Religionen, Colonisation, Culturverhältnisse. Friebe.

Naturgeschichte. Allgemeine Beschreibung der Klassen der Spinnen, Krebse, Würmer, Mollusken, Radiaten, Polypen, Infusorien, sowie specielle Beschreibung der wesentlich bekanntesten Glieder derselben. Anthropologie. Pinzger.

Physik. Die Lehre vom Magnetismus und der Electricität (Reibungs-, Contact-, thierische). Pinzger.

Chemie. Chemische Grundbegriffe. Elemente, Elementengruppen, Verbindungen, Volumenverhältnis. Atomigkeit. Verbindungstypen und Volum- und Atomgewichte der Elemente und der Verbindungen. Nebenher Erklärung der wichtigsten chemischen Apparate. Die Metalloide und die Leichtmetalle. Pinzger.

Rechnen. Gelegentlich der mathematischen Exercitien umfangreichere Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Dazu wöchentlich ein oder zwei Aufgaben aus demselben Gebiete für die häusliche Beschäftigung. Repetition der Decimalbrüche. Ordinarius.

Mathematik. Rectification und Quadratur des Kreises. Irrationalität. Constructionsaufgaben. Goniometrie und ebene Trigonometrie nebst Aufgaben, soweit dazu nicht Logarithmen erforderlich sind. — Die Rechnungsoperationen der dritten Stufe an natürlichen Zahlen. Repetition der gesammten Buchstabenrechnung im Gebiete der natürlichen Zahlen schriftlich nach Fragen des Lehrers. Ausziehung der zweiten Wurzel, vollständig und abgekürzt. Lösung von Gleichungen, gemischte des zweiten Grades, mit mehreren Unbekannten, Reduction der Gleichungen. Exercitien vierzehntägig, hin und wieder Extemporalien. Ordinarius.

Tertia. Ordinarius Oberlehrer Dr. Pinzger.

Religion, evangelisch. Die ersten drei Hauptstücke eingehend repetirt. Lectüre des Evangeliums St. Lucä. Psalmen und Lieder memorirt und repetirt. Ordinarius.

Deutsch, Grammatik. Declination und Conjugation ausführlich. Die Adverbia und Conjunctionen. Der einfache Satz mit seinen Erweiterungen bis zur Periode. Die zusammengezogenen Sätze, die verkürzten Nebensätze. Vergleichung des Satzbaues in der deutschen und der lateinischen Sprache. Uebersicht über die indogermanische Sprachfamilie. Lautverschiebung. Schneider.

Lateinisch, Lectüre. Caesar de b. G. lib. V. VI. Schneider.

Französisch, Lectüre. Herrig Nr. 85—98, 118, 122. Schumann.

Englisch, Lectüre. Herrig Nr. 42—49. Gesenius, The Story of Macbeth, Singular Instance of Generosity, First Landing of Columbus in the New World, The Two Brothers. Schumann.

Geographie. Physikalische Geographie Norddeutschlands repetirt, Süddeutschlands neu.

Politische Geographie von Oesterreich, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt, Schweiz, Holland, Belgien, Dänemark. Karten gezeichnet. Repetition der Geographie der übrigen europäischen Länder. W. Friebe. S. Kunzendorf.

Geschichte. W. Geschichte Deutschlands vom Frieden von Oliva bis 1815 mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staates, der Gebietserweiterungen Brandenburgs, der Culturverhältnisse u. dgl. Zahlen. Wiederholungen aufwärts und abwärts, wie der Stoff Gelegenheit gab. Friebe. S. in derselben Weise brandenburgisch-preussische Geschichte von 1701 bis zum zweiten Pariser Frieden. Die Gedenktage. Kunzendorf.

Quarta. Ordinarius ordentlicher Lehrer Schumann.

Lateinisch, Lectüre. Corn. Nep. Thrasylbulus, Conon, Iphicrates, Chabrias, Aristides, Cimon. Kunzendorf.

Französisch, Lectüre. Herrig Nr. 44—47, 50, 53—57. Schumann.

Der technische Unterricht.

Freihandzeichnen. Secunda, Tertia. Die Proportionen des männlichen Kopfes. Die Gesichtstheile einzeln in verschiedenen Stellungen. Köpfe mit Contourschatten. Vorübungen zum Schattiren. Köpfe mit Halbschatten. Thierstücke, Ornamente. Naturzeichnen nach Holzkörpern sowohl in Contouren als auch mit Licht- und Schattenangaben unter Anwendung der Kreiden und der Estompe, Copiren perspectivischer Zeichnungen. Quarta. Ornamente nach Wandtafel- und Handvorlagen. Kreis-, Oval- und Spirallinie, deren Verwendung zu krummlinigen Figuren mit Angabe des Contourschattens. Perspectivische Zeichnungen nach Wandtafelvorlagen. Quinta. Kreis-, Spiral- und Ovallinien in zusammengefügten gemischtlinigen und krummlinigen Figuren mit Anwendung von Schattenlinien und Schraffirung. Größere Ornamente nach Wandtafel- und anderen Vorlagen in veränderter Größe mit Anwendung von Contourschatten und Schraffiren. Gefäße unter steter Festhaltung bestimmter Maßverhältnisse durch alle Theile derselben, nach theilweiser Vorzeichnung an der Wandtafel, Dictat oder Vorlage. Antike Blatt- und Blütenformen, Spitzbogen. Sexta wie im ersten Jahre. Banke.

Linearzeichnen. Secunda. Größere Gesimse. Projectionslehre. Elementarkörper im Grund- und Aufriß in verschiedenen Stellungen mit Angabe der Schattenlinien in Contour. Perspectivische Bilder dieser Körper und von Zusammenstellungen derselben, aus Grund- und Aufriß gewonnen. Projection des Punktes und der Linie speciell. Central-Projection. Geometrische Constructionen: Ellipse, Parabel, Hyperbel. Tertia. Uebung im Tuschen von drei Tonsufen bei fortlaufenden geradlinigen Flächenfiguren. Mäander. Geometrische Verzierungsfiguren. Rosettenconstructionen. Kreise im Kreise. Gesimse. Anfänge aus der Parallel- und Central-

Projection. Getäfelte Fußböden, Quadrat, Kreis, und darauf sich gründende Figuren. Einfachste Zimmeransichten. Quarta. Geradlinige Flächenfiguren. Zwischen derselben. Flache Ornamente, Eckverzierungen. Plastische Muster mit freier Angabe der Schattenlinien, einfache Curven und Bogenlinienverzierungen. Nebenher geometrische Constructionen, wie Theilungen von Linien und Winkeln, Normalen, Parallelen, Con- und Divergenten, geradlinige und Kreisfiguren, Maßstäbe. Banke.

Turnen. W. Vorturnerriege. Freiübungen auf und von der Stelle. Uebungen im Springen über Schnur und Bock, im Klettern und Klimmen, am Reck und Barren. Dictiren und Memoriren der Commandos für die Freiübungen auf der Stelle. Artopé. S. für sämtliche Turnschüler dieselben Uebungen und außerdem: taktogymnastische Uebungen, Sturmloch, Schwebbaum, Rundlauf und Schwungseil. I. und III. Abth. Artopé, II. Abth. Hoffmann.

Die Schüler evangelischen und katholischen Bekenntnisses wohnten an Sonn- und Festtagen dem Vormittagsgottesdienste in ihrer Kirche bei. An Ostern 1870 wurden 3, an Michaelis 23 evangelische Schüler confirmirt. Die confirmirten Schüler genossen mit den Lehrern das heilige Abendmahl, an Ostern 26, an Michaelis 25. Die katholischen Schüler empfingen im Laufe des Jahres viermal gemeinschaftlich die heilige Communion. Zum ersten Empfange der heiligen Sacramente wurden 5 Zöglinge durch besondern Unterricht vorbereitet.

In Betreff des Confirmandenunterrichtes für die evangelischen Schüler wird hierdurch bekannt gegeben, daß das Directorat der König Wilhelms-Schule mit dem Pfarramt der hiesigen evangelischen Kirche sich dahin geeinigt hat, daß der Besuch des Unterrichtes im allgemeinen nicht während der Winterhalbjahre gestattet werden soll.

C. Verzeichniß der Lehrbücher,

welche beim Unterricht zu Grunde liegen und in den Händen der Schüler sein müssen:

Religion, evangelisch. Die Bibel und das evangelische Kirchen- und Hausgesangbuch. Außerdem VI und V. Wendel, biblische Geschichte. Katholisch. VI und V. Der Diöcesan-Katechismus. IV, III und II. Dubelmann, Religionshandbuch.

Deutsch. Hopf und Paulsick, für VI. I, 1, für V. I, 2, für IV. I, 3, für III. II, 1.

Lateinisch. Kühr, Grammatik. Außerdem VI und Vb. Kühr, Uebungsbuch. Va. Weller, Herodot. IV. Corn. Nep. ed. Teubner mit Wörterbuch von Dr. Haack. III. Caesar de b. Gall., ed. Teubner. II. Caesar de b. civ., ed. Teubner.

Französisch. Knebel, Grammatik. Plöy, petit vocabulaire. Außerdem V. Probst, Uebungsbuch. Va, IV, III. Herrig, prem. lect. IIIa. Voltaire, Charles XII. II. ein jährlich wechselndes kleineres französisches Werk (im abgelaufenen Schuljahr Michaud, première croisade).

Englisch. III. Gesenius, Grammatik. Herrig, first read. book. II. Schottky, englische Grammatik. W. Irving, the sketch book, ed. Tauchnitz.

Geographie. Atlas von Liechtenstern und Lange. Außerdem für VI und V. von Seydlitz, kleine Geographie. IV, III und II. Daniel, Lehrbuch.

Geschichte. IV. Voigt, alte Geschichte. III. Voigt, brandenburgisch-preussische Geschichte. II. Herbst, Hilfsbuch, Theil 1. Menschen, orbis antiquus (wird empfohlen).

Naturwissenschaft. Leunis, Leitfaden; im W. Zoologie, im S. Botanik. Außerdem II. Trappe, Physik.

Mathematik. IV, III und II. Rambly, Geometrie. III und II. Rambly, Arithmetik. II. Rambly, Trigonometrie. Schrön, Logarithmentafel tab. I, II.

D. Statistik der Schüler.

Bestand Ostern 1869 . .	169	Schüler, nämll.	115	ev.,	37	kath.,	17	jüd.,	dav.	69	einh.,	100	answ.
dav. Abgang bis Mich. 1869	13	=	=	7	=	4	=	2	=	2	=	11	=
Zugang bis Mich. 1869 . . .	2	=	=	2	=	—	=	—	=	1	=	1	=
Zugang Mich. 1869	26	=	=	16	=	8	=	2	=	9	=	17	=
Bestand Michaelis 1869	184	=	=	126	=	41	=	17	=	77	=	107	=
dav. Abgang bis Ostern 1870	22	=	=	11	=	7	=	4	=	10	=	12	=
Zugang Ostern 1870	36	=	=	29	=	6	=	1	=	14	=	22	=
Bestand Ostern 1870 . .	198	=	=	144	=	40	=	14	=	81	=	117	=
und zwar: in VIb	29	=	=	22	=	6	=	1	=	14	=	15	=
VIa	28	=	=	19	=	7	=	2	=	14	=	14	=
Vb	36	=	=	27	=	8	=	1	=	11	=	25	=
Va	32	=	=	24	=	7	=	1	=	11	=	21	=
IV	45	=	=	31	=	7	=	7	=	16	=	29	=
III	19	=	=	15	=	3	=	1	=	9	=	10	=
II	9	=	=	6	=	2	=	1	=	6	=	3	=

Erlaß des halben Schulgeldes genossen von Michaelis 1869 bis Ostern 1870 2 Schüler aus VIa, 4 aus Vb, 5 aus Va, 2 aus IV; von Ostern 1870 bis Michaelis 1870 3 aus VIa, 4 aus Vb, 2 aus Va, 7 aus IV, 1 aus II.

Von den 17 Schülern, welche bis jetzt die Anstalt verlassen haben, wurden 7 abgemeldet, weil sie für den Besuch einer Realschule nicht befähigt genug erschienen, 4 davon in Privatunterricht übergeben, 2 gingen auf andere Realschulen, zur Landwirtschaft gingen 5, zur Handlung 15, zu anderen Berufszweigen 11 über, 6 verließen die Anstalt, weil die Eltern von hier fortzogen; endlich wurde uns ein lieber Schüler durch den Tod entzogen. Sonst war der Gesundheits-

zustand auch in diesem zweiten Jahre ein sehr befriedigender; obwohl einige Schüler von schwerer Krankheit ergriffen wurden, haben wir doch, Gott sei Dank, weiter keinen Verlust zu beklagen gehabt.

E. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

16. Octbr. 1869. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium übersendet das Anstellungsdecret für den Schuldiener Bluschke.
5. Novbr. 1869. Dasselbe sendet Anordnungen für die Feier des 10. Novbr. 1869.
22. Decbr. 1869. Dasselbe überträgt die Kassenführung dem Kreis-Steuer-Einnehmer Friebe.
28. Decbr. 1869, 4. und 15. Febr., 12. April, 13. Juni 1870. Verfügungen, betreffend die Frankirung von Dienstfachen.
31. Decbr. 1869. Empfehlung der Anschaffung des 2. Bandes über die Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen vom Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Wiese.
18. Jan. 1870. Empfehlung der Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, herausgegeben von dem naturwissenschaftlichen Vereine für Sachsen und Thüringen.
7. Febr. 1870. Empfehlung der Sammlung der Verordnungen und amtlichen Bekanntmachungen, das Turnwesen in Preußen betreffend, herausgegeben von Dr. Euler und Eckler.
21. Febr. 1870. Empfehlung von Gypsvorlagen als Hilfsmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen, hergestellt auf Veranlassung der Königl. Polytechnischen Schule zu Dresden.
24. Febr. 1870. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verlangt gutachtliche Aeußerung über die die Gesundheit benachtheiligenden Einflüsse der Schulen.
6. März 1870. Mittheilung über die Ausstellung für Zeichenunterricht, veranstaltet von dem Vereine deutscher Zeichenlehrer.
25. März 1870. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt die Herstellung eines Zaunes an der Vorderfront des Schulgrundstückes.
1. April 1870. Empfehlung mehrerer Veranschaulichungsmittel zur Unterstützung des Unterrichtes im Rechnen mit den neuen Maßen und Gewichten.
29. Juni 1870. Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ertheilt der hiesigen König Wilhelms-Schule die Befugnis, Zeugnisse behufs der Meldung zum einjährigen Militairdienst auszustellen.
8. Juli 1870. Derselbe ernennt die wissenschaftlichen Hilfslehrer Kunzendorf und Hoffmann zu ordentlichen Lehrern.
25. Juli 1870. Empfehlung eines Werkes, betreffend die Maß- und Gewichts-, sowie die Eich-Ordnung für den Norddeutschen Bund.
5. Aug. 1870. Nachträgliche Bestimmungen über die Verpflichtung und die Berechtigung zum Beitritt zur Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse.

F. Chronik.

Gegenwärtig wirken an der Anstalt, einschließlich des Directors, neun Lehrer, und außerdem der Oberkapellan an der katholischen Stadtpfarrkirche, Herr Stiller, welcher den katholischen Religionsunterricht erteilt. Die ins Collegium neu eingetretenen Lehrer berichten über ihren bisherigen Lebenslauf, wie folgt.

Emil Wilhelm Rudolf Hoffmann, geboren im April 1843 zu Breslau, Sohn des Secretärs am Stadtverordneten-Büreau zu Breslau, Hoffmann, erhielt seine Schulbildung in den Vorbereitungs- und Gymnasialklassen des Elisabethans zu Breslau. Ostern 1863 zur Universität entlassen, studierte er in Breslau Philologie bis Michaelis 1867 und beschäftigte sich in der folgenden Zeit mit der Vorbereitung und den schriftlichen Arbeiten für die Prüfung pro fac. doc., welche er im Februar 1869 bestand. Ostern 1869 trat er sein Probejahr am Königlichen Friedrichs-Gymnasium zu Breslau an und war zugleich außerordentliches Mitglied des Königlichen pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen zu Breslau. Michaelis 1869 wurde ihm die Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle an der hiesigen König Wilhelms-Schule übertragen, und im Juli 1870 wurde er zum ordentlichen Lehrer an derselben Anstalt ernannt. Unterm 9. April 1867 verliehen Seine Majestät der König demselben das Erinnerungskreuz für Nicht-Combattanten „in Anerkennung seiner freiwilligen Leistungen bei der Pflege Verwundeter und Kranker in dem Feldzuge des Jahres 1866“.

Moritz Friebe, hierorts im November 1845 geboren, Sohn des hiesigen Königlichen Kreis-Steuereintnehmers Friebe, besuchte das Gymnasium zu St. Maria Magdalena in Breslau 7 Jahre lang und ging von da an Ostern 1865 an die dortige Hochschule, um historische, philosophische und philologische Studien zu treiben. Er war gleichzeitig Mitglied des Königlichen historischen Seminars und löste im Jahre 1868 eine von der philosophischen Facultät über ein historisches Thema gestellte Preisaufgabe. Seine Studien erlitten dadurch eine kurze Unterbrechung, daß er im Sommer des Jahres 1866 mit dem 11. Inf.-Regiment, in welches er zur Ableistung seiner Militairpflicht eingetreten war, nach Altona ausrückte. Am 30. Juli 1869 wurde er von der philosophischen Facultät nach Vertheidigung der Dissertation: quomodo universitates Germaniae literariae adversus concilium Basileense se gesserint, pars prima promovirt. Von Michaelis 1869 ab hat er an der hiesigen König Wilhelms-Schule eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle versehen und am 25. Februar 1870 die Prüfung pro fac. doc. bestanden.

Leider wird die Anstalt mit Ablauf ihres zweiten Jahres den ersten Lehrerwechsel erfahren, indem der Lehrer der neueren Sprachen, Herr Schumann, dieselbe verläßt, um einem Rufe an die Realschule am Zwinger in Breslau zu folgen. Das Lehrer-Collegium sieht den tüchtigen und bewährten Amtsgenossen mit großem Bedauern scheiden. Auch aus dem Kreise unserer Schüler sind viele Stimmen laut geworden, um von ihrer Betrübniß Zeugniß abzulegen.

Herr Schumann hat sich außerdem durch Einrichtung und Verwaltung der Bibliotheken der Anstalt während dieser zwei Jahre ein wesentliches Verdienst erworben. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in sein neues Amt.

Bei der Verwaltung der Bibliothek sind demselben namentlich der Secundaner Giesner und der Tertianer Hain behilflich gewesen, was hier anerkennend erwähnt wird.

Das zweite Schuljahr wurde am 5. October 1869 in der üblichen Weise begonnen. Die Quinta wurde in zwei Cötus zerlegt, die Trennung der Sexta aber nur für den lateinischen Unterricht beibehalten. Größere Abänderungen erlitt der entworfene Lehr- und Lectionsplan einmal dadurch, daß dem Lehrer Herrn Banke ein sechswöchentlicher Urlaub von Anfang des Jahres 1870 an behufs Fortsetzung seiner Zeichenstudien bewilligt wurde, und außerdem dadurch, daß am 19. Juli c. die Herren Oberlehrer Dr. Pinzger und Candidat Dr. Friebe zu den Fahnen einberufen wurden. In beiden Fällen hat das Collegium treu und bereit Aushilfe geleistet, im letzteren Falle vom 9. August c. an, da das letzte Quartal dieses Schuljahres begann. Die hauptsächlichsten Veränderungen, die durch die Abberufung der genannten beiden Collegen nothwendig wurden, sind folgende:

Die Trennung der Sexta wurde auch während der lateinischen Stunden aufgehoben, die beiden Cötus der Quinta blieben nur während des fremdsprachlichen und des Zeichenunterrichtes getrennt, der naturbeschreibende Unterricht fiel in allen Klassen aus. Die Ordinariate von Tertia, Quarta und Quinta, zugleich mit dem betreffenden Religionsunterricht, wurden den Herren Schumann, Schneider, Artopé übertragen. Den Unterricht in Physik und Chemie übernahm der Director und gab dafür den Unterricht in deutscher Sprache in Secunda an Herrn Schneider ab. Derselbe überkam noch denselben Unterricht in Quarta, sowie den geschichtlichen Unterricht in Secunda und Quarta und trat den lateinischen Unterricht in Oberquinta an Herrn Kunzendorf ab. Herrn Schumann wurde der Unterricht in deutscher Sprache in Tertia und der französische Unterricht in Oberquinta statt dessen in Quarta übertragen, den zugleich mit dem lateinischen Unterricht in Quarta (statt Herrn Kunzendorf) Herr Hoffmann übernahm. Endlich wurde Herrn Artopé der Rechenunterricht in Secunda und Sexta, Herrn Banke der geographische in Sexta übertragen.

Abgesehen von diesen Veränderungen wurde der Unterricht in der vorgeschriebenen Weise das Jahr hindurch weitergeführt, auch die vorgeschriebenen Ferien und freien Tage inne gehalten.

Am 7. December 1869 wurde der evangelische Religionsunterricht in allen Klassen der Anstalt durch den königlichen Generalsuperintendenten der Provinz, Herrn Dr. Erdmann, einer Revision unterzogen, welcher eine Conferenz mit dem Collegium vorausging und eine eben solche folgte.

Am Morgen des 25. Februars 1870 erhielt der Director die Trauernachricht, daß einer unserer lieben Schüler, der Obersextaner Max Oppig, in der vergangenen Nacht an einem Gehirnleiden unerwartet verschieden sei. Das Lehrer-Collegium, die Sexta und viele Schüler aus den übrigen Klassen gaben ihm das Geleite zur letzten Ruhestätte. Ave pia anima!

Am 22. März, Vormittags 9 Uhr, wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Königs Wilhelm I. in der Aula durch Gesänge und Declamationen der Schüler und durch eine Festrede des Directors feierlich begangen. Auf die geschehene Einladung war zu unserer großen Freude ein auserlesener Zuhörerkreis in so großer Zahl erschienen, daß unsere geräumige Aula nicht alle Anwesenden fassen konnte. Die Rede des Directors behandelte das wunderbare Auftreten der Zahl 18 im Leben unseres theuern Königs, des achtzehnten Regenten aus dem erlauchten Hause der Hohenzollern. Wie herrlich schließt sich den damals in kurzen Zügen vorgeführten Tagen der 18. August des laufenden Jahres an!

Am 4. April hielt der ordentliche Lehrer Schumann, am 20. September der ordentliche Lehrer Schneider die Paränese für den daran sich schließenden gemeinschaftlichen Genuß des heiligen Abendmahles. Außer den confirmirten Schülern wohnten dem auch die Confirmanden bei.

Am 22. April machte der Director, begleitet von Dr. Friebe, mit 16 der kräftigsten Schüler einen Marsch nach der Feste Silberberg; der Oberlehrer Dr. Pinzger mit den übrigen Collegien führte die übrigen Schüler über den Fischerberg nach Gnadenfrei und über Peilau zurück. Der Tag hat in allen Beteiligten die angenehmsten Erinnerungen hinterlassen.

An der in der Diöcese Schweidnitz-Reichenbach in den Tagen vom 13. Juni bis 12. Juli, in unserer Stadt am 17. und 18. Juni abgehaltenen General-Kirchen- und Schulen-Visitation betheiligte sich die Schule dadurch, daß das Lehrer-Collegium und die evangelischen Schüler dem am 18. Juni abgehaltenen Visitations-Gottesdienst und der darauf folgenden Besprechung beiwohnten.

Vom 20. bis 22. Juni tagte zu Reife die zweite Schlesische Directoren-Conferenz.

Am 3. Juli fand zu Jauer die vierte Versammlung der Gymnasial- und Realschullehrer Schlesiens und der Lausitz statt, an welcher der Director und einige Collegien theilnahmen.

Auch in diesem Sommer haben unsere Schüler die Gelegenheit zum Schwimmen reichlich benutzt; leider mußte der Unterricht in der Mitte des Juli abgebrochen werden, da die dem hiesigen Bataillon angehörigen Schwimmlehrer mit demselben die Stadt verließen.

Eine Ferienschule ist in diesem Jahre nicht abgehalten worden.

Der Wiederbeginn der Lectionen nach den diesjährigen Hundsferien wurde durch eine reicher als gewöhnlich ausgestattete gemeinschaftliche Andacht eingeleitet, zu welcher die in der Zeit der Trennung stattgefundenen großen Ereignisse die Veranlassung gaben. Wenn auch aus unseren Schülern noch keiner mit ins Feld ziehen konnte, ist doch unsere Schule dadurch, daß zwei ihrer Lehrer zu den Waffen einberufen worden sind, unmittelbar betheiligt. Bis jetzt sind unsere theuern Collegien, dem Herrn sei Dank, bewahrt geblieben: walte auch ferner über ihnen mit Deiner Gnade, Du treuer Gott!

Eine im Anschluß an die Ansprache veranstaltete Sammlung aus den Sparpfennigen und dem Taschengelde unserer Schüler hat bis jetzt die Höhe von 15 Thln. erreicht, die einem der hier be-

stehenden Comités zum Besten der Verwundeten übergeben worden sind. Gott segne die freundlichen Geber!

In der vorletzten Woche jedes Semesters prüfte der Director in sämtlichen Klassen in den meisten Gegenständen theils schriftlich, theils mündlich behufs der vorzunehmenden Versetzung die Schüler. Die öffentliche Prüfung wird in diesem Jahre am 23. September vormittags von 8 Uhr ab gehalten werden.

Der öffentliche Schluß des zweiten Schuljahres wird an demselben Freitage, nachmittags 2 Uhr, mit Gefängen und Declamationen der Schüler, Rede des Directors und Bekanntmachung der Versetzungen erfolgen. Im Auftrage des hiesigen wissenschaftlichen Vereins, „Philomathie“, wird dabei der Director einem Schüler der Secunda eine Prämie für Wohlverhalten, Fleiß und Leistungen in Naturwissenschaft überreichen.

G. Die Sammlungen der Schule.

Die Lehrerbibliothek enthält 258 Werke in 767 Bänden. Außer den im vorigen Programm genannten Zeitschriften und Journalen ist noch angeschafft worden: 13. Grüneisen, Schnaase und von Carolsfeld, christliches Kunstblatt.

Die Schülerbibliothek enthält 376 Bände und ist abtheilungsweise den einzelnen Klassen überwiesen, von deren Ordinarien sie verwaltet wird. Die bibliotheca pauperum zählt jetzt 28 Werke in 98 Exemplaren.

Die Sammlungen für Naturgeschichte, Zeichnen und Singen sind fortgesetzt worden. Außerdem ist ein großes, nach Mitternacht gelegenes Zimmer mit Cabinet für den Zeichenunterricht mit Zeichentischen, lehnelosen Stühlen und den für den Unterricht notwendigen Einrichtungen reichlich ausgestattet worden.

Ueber die im Januar e. unter Leitung des Oberlehrers Dr. Pinzger vollendete Einrichtung des chemischen Cabinets, so wie die Anschaffungen und Einrichtungen für den physikalischen Unterricht soll das nächste Programm Ausführliches berichten. Es sind bis jetzt etwa 1600 Thlr. darauf verwendet worden. Bei der ausführlichen Beschreibung sollen auch die Namen derjenigen Schüler aufgeführt werden, welche bei der Aufstellung willkommene Hilfe geleistet haben.

Der geographische Apparat bedurfte einer Erweiterung noch nicht. Dagegen sind für den Turnunterricht eine große Anzahl von Geräthen zu den schon vorhandenen angeschafft worden und haben ihre Aufstellung zunächst auf dem Schulhofe gefunden.

An Geschenken gingen ein

1) für die Lehrerbibliothek:

Von dem Königl. Unterrichts-Ministerium: 16 Programme und Schönwälder-Guttman, Geschichte des Gymnasiums zu Brieg.

Von dem Kgl. Prov.-Schul-Collegium zu Breslau: Rogolt, Gesangschule f. d. Acapella-Gesang.
Major a. D. Schall: Keil, Wehr-Turnbuch. Denkmal Friedrich des Großen zu Berlin.
Rittergutsbesitzer von Thielau auf Lampersdorf, Kreis Frankenstein: Die Culturpflanzen
Norwegens. Deutsche Waldbäume. Die Thermen von Neuenahr. Der Führer durch das Ohr-
thal. Stüler, Schriftlehre und Naturwissenschaft. Handbuch der Bibelerklärung. v. Rahden,
Cabrera. Jahn, Norddeutschland. Die Bekenntnisse des heiligen Augustinus. Hartwig, Gott
in der Natur. Borbstädt, Preußens Feldzüge im Jahre 1866. Schraube, Gesundheitslehre.
Dittmar-Müller, die deutsche Geschichte. Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch. Grün-
hagen, Friedrich der Große und die Breslauer. Zollmann, Bibel und Natur. Weischlag, ewange-
lische Predigten. Scheffel, Ekehard. Simrock, lauda Sion.

Post-Commissarius Schück: Urkundliche Beiträge zur Kaiserwahl von 1658.

Graf Pilati: Gibbon, Verfall und Untergang des römischen Weltreiches.

Ungenannt: Pennetier, l'origine de la vie.

Mechanikus Dechsele in Pforzheim: Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. Eisenlohr,
Lehrbuch der Physik.

Buchhändler Kuh: Arnd, wahres Christentum. Baumé, chimie expérimentale. Ber-
zelius, Syst. der Mineralogie; id., chem. Proportionen; id., Anwendung des Löhthrohres. Bischof,
Stöchiometrie. Bodenstein, die Lieder des Mirza-Schaffy. Bridel — Brideri, bryologia uni-
versa. Chamisso, Gedichte und Schlenker, Reise um die Welt. Freytag, Bilder aus dem Mittel-
alter. Glocker, Mineralogie. Gmelin, theoret. Chemie. Grenzboten, 1866. 1867, I. Hahn,
Mineralogie, 4 Bde. und 1 Bd. Kupfertaf. Pfaff, analyt. Chemie. Köhling, Deutschlands Flora.
Rose, analyt. Chemie. Smith, botan. Grammatik. Vaterländische Gesellschaft 1842—1845.

Von den Verlagsbuchhandlungen: 1) Görlisch und Comp. in Breslau: Rückert, neue Maß-
und Gewichtsordnung. 2) Brunn in Münster: Schöckel, Sammlung französischer Lesestücke, I.
3) Maruschke und Berendt in Breslau: Schottky, englische Grammatik. Wittiber, trigonome-
trische Aufgaben nebst Auflösungen. Schottky, englisches Übungs- und Lesebuch; id., syntaktisches
Übungsbuch. Wossidlo, Mineralogie, I. Justini histor. libri I. II. ed. Domke et Eitner.
4) Theissing in Münster: Michaud, première croisade. 5) Herz in Berlin: W. Hahn, deutsche
Literaturgeschichte. 6) Herbig in Berlin: Plög, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen
Sprache. 7) Kobligt in Berlin: Abridgment of O. Goldsmith's history of England. Vol. I.
8) Wigand in Leipzig: Wagner, Grundriß der chemischen Technologie.

Außerdem übersandten mehrere Verlagsbuchhandlungen Freie Exemplare für die den betref-
fenden Unterricht erteilenden Lehrer.

2) für die Schülerbibliothek:

Major a. D. Schall: Dr. Klette, militairisches Dichteralbum. H. Klette, Deutschlands
Kriegs- und Siegesjahre. v. Berneck, das Buch der Schlachten.

Rittergutsbesitzer von Thielau: Petiscus, Menschenwerth. W. Menzel, der deutsche Krieg im Jahre 1866. Hittl, der böhmische Krieg. Außerdem 50 Exemplare des Vortrages „Deutsche Waldbäume“ von Prof. Cohn in Breslau, Separatabdruck für die König Wilhelms-Schule, zur Vertheilung an die Schüler.

3) für die bibliotheca pauperum:

der hiesige wissenschaftliche Verein „Philomathie“ 5 Thlr. 10 Sgr. als Ueberschuß der Einnahmen aus öffentlichen Vorträgen im Winter 1869/70.

Rittergutsbesitzer von Thielau: Wendel, biblische Geschichten.

der Director: Rambly, Trigonometrie.

Von den Verlagsbuchhandlungen: 1) Hirt in Breslau: Trappe, Physik, 4 Exemplare. Rambly, Trigonometrie, 4 Exemplare. 2) Maruschke und Berendt in Breslau: Schottky, englische Grammatik. 3) Bieweg und Sohn in Braunschweig: Schrön, siebenstellige Logarithmen, 2 Exemplare. 4) Kunze's Nachfolger in Mainz: Herbst, historisches Hilfsbuch, I, 2 Exemplare.

4) für die naturwissenschaftliche Sammlung:

Graf Pilati: eine Elektrifirmaschine, eine Blechschere.

Major a. D. Schall: 18 Blatt botanische Abbildungen, mit der Feder gezeichnet und colorirt. Faust, Jahrgang III, Nr. 22 nebst Beilagen.

Rittergutsbesitzer von Thielau: vier Holzabschnitte (Ueberwallung), einer davon mit lebendem Zweige. Vier Rindenstücke mit Gängen von *Bostrychus typographus*, *curvidens*, *chalcographus*, *lineatus*.

Kaufmann von Einem: „Schöne Waldbäume des Forstreviers Lampersdorf“, herausgegeben vom Forstbesitzer von Thielau.

Lehrer Bartsch: 7 Kästen mit Käfern, einer davon enthaltend die Repräsentanten des Systems nach dem Lehrbuche von Leunis. Schaum, *catalogus coleopter. Europae*.

Schneidermeister Zimmer: zwei geschliffene Stücke Achat.

Hausbesitzer Brusche: eine Urne mit Knochenresten.

Frau Kreisgerichtsrendant Buchwald: *Aglaja tricolor*, *Trochilus rubineus*, *Trochilus bicolor*, *Tanagra flava*, sämmtlich ausgestopft.

Realschullehrer Kunzendorf: mehrere Mineralien.

Drews in V (beim Abgange): eine Koralle, eine Kokosnuß, ein Stück Bast mit flamme-fischer Schrift. Oppitz in V: *Picus viridis*, *Cavia cobaya*, ausgestopft. Nest von *Oriolus galbula*. — Derselbe und Kühnel in IV: Eierammlung von gegen 40 Stück. — Ossig in V: *Corvus cornix*, *Pica caudata*. — W. Langer in V: *Pyrrhula rubricilla*. — Rudschigky in V: *Garrulus glandarius*. — Böffel in III: *Lanius minor*, ausgestopft. — E. Sauer in IV:

zwei Muscheln. — Außerdem brachten sehr viele Schüler Thiere der niederen Gattungen, auch Mineralien.

5) zum übrigen Inventar:

Dr. med. Freu: Portrait A. v. Humboldt's.

Justizrath Hundrich: Büste Seiner Majestät des Königs für die Aula.

Major a. D. Schall: eine große Sammlung von Gemmen in Gyps, Siegellack, Schwefel (nach Antiken und Portraits) nebst den dazu gehörigen und anderen Formen.

Kaufmann von Einem: eine Copirpresse.

Polizeianwalt Stumpe in Ernsdorf: Bildnis Seiner Majestät des Königs.

Realschullehrer Kunzendorf: Bildnis Seiner Majestät des Königs.

Königl. Gerichtsrath Kern auf Pirscham: 10 Thlr. zu einem Fonds zur Anschaffung einer Schulfahne.

Für alle diese zahlreichen und werthvollen Zuwendungen wird hiermit im Namen der Schule der ehrerbietigste und wärmste Dank ausgesprochen.

Ordnung der Prüfung.

Freitag, den 23. September, vormittags 8 Uhr.

Sexta: Geographie. Quarta: Geschichte.

Quinta b.: Französisch. Tertia: Rechnen.

Quinta a.: Latein. Secunda: Englisch.

Nachmittags 2 Uhr Schluß des Schuljahres in öffentlicher Feierlichkeit mit Gesängen, Declamationen und Rede.

Die Prüfung der angemeldeten und anzumeldenden Schüler findet in den Vormittagen des 30. Septembers und 1. Octobers von 8 Uhr ab statt.

Das neue Schuljahr beginnt am 4. October früh 8 Uhr.

Reichenbach, den 22. September 1870.

Der Director der König Wilhelms-Schule.

Dr. Liersemann.

zwei Muscheln. — Außer
Mineralien.

Dr. med. Preu: 9
Justizrath Hundri
Major a. D. Sch
(nach Antiken und Portre
Kaufmann von C
Polizeianwalt Str
Realschullehrer M
Königl. Gerichtsr
einer Schulfahne.

Für alle diese zo
Schule der ehrerbietigste

Frei
Nachmittags 2

Die Prüfung
Vormittagen des 30. S
Das neue Sch
Reichenbach, d

er niederen Gattungen, auch
die Aulä.
n Gyps, Siegellack, Schwefel
t Formen.

tät des Königs.
Königs.
nem Fonds zur Anschaffung
wird hiermit im Namen der

8 Uhr.
schichte.
hnen.
Englisch.
ntlicher Feierlichkeit
Rede.

nden Schüler findet in den
statt.
Uhr.
Schule.

